

21. LERNSTATT DEMOKRATIE TUTZING

Gesagt...

...Getan

Beispiele demokratischen Handelns:

Die Ausstellung der Projekte in der
Akademie für Politische Bildung Tutzing



DEMOKRATISCH HANDELN
Ein Förderprogramm für Jugend und Schule

Die Lernstatt Demokratie ist eine Veranstaltung des
Wettbewerbs "Förderprogramm Demokratisch Handeln"

in Kooperation mit der:
Akademie für Politische Bildung Tutzing

Sie wird finanziell gefördert durch

Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur
Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg
Sächsisches Staatsministerium für Kultus
Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern
Behörde für Jugend und Schule Hamburg
Senatorin für Bildung und Wissenschaft Bremen
Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz
Bayrisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus
Bayrischer Lehrer- und Lehrerinnenverband (BLLV)
Doris-Wuppermann-Stiftung
Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland - Perspektivwechsel

Weitere Partner sind:

Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik (DeGeDe)
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Träger

AKADEMIE FÜR BILDUNGSREFORM
und
THEODOR-HEUSS-STIFTUNG

Geschäftsstelle

Friedrich-Schiller-Universität
Lehrstuhl für Schulpädagogik und Schulentwicklung
Löbstedter Straße 67
07749 Jena
Tel.: 0 36 41 – 88 99 30
Fax: 0 36 41 – 88 99 32
e-mail: kontakt@demokratisch-handeln.de
Internet: www.demokratisch-handeln.de

Auflage: 300 Exemplare

© Jena, im Mai 2011
Text, Redaktion: W. Beutel, C. Schmidt



Geschichte: Gedenken, Mahnen und Erinnern

Es ging bei diesen Projekten um geschichtliche Themen: Im Vordergrund stand dabei die Auseinandersetzung mit dem Dritten Reich, insbesondere mit der Judenverfolgung und -deportation, der Ausbeutung und Vernichtung durch Zwangsarbeit sowie der Rolle der Konzentrationslager. Aber auch die Aufarbeitung von Ereignissen aus Zeiten der 68er-Bewegung sowie die deutsche Wiedervereinigung sind Themen. Es wurden Beiträge zu einer Kultur des Gedenkens, Mahnens und Erinnerns geleistet. Schülerinnen und Schüler erforschten anhand von Dokumenten und Ortsgängen die Geschichte ihrer Region. Sie sprachen mit Zeitzeugen, präsentierten ihre Erkenntnisse in Texten, Bildern, Ausstellungen und Dokumentationen und trugen aktiv zur Pflege sowie zur Entstehung von Gedenkstätten bei. Sie übernahmen Verantwortung, indem sie gegen das Vergessen und für ein Erinnern argumentierten, ihre Projektergebnisse veröffentlichten und so zur Diskussion stellten. Es entstanden Konzepte für eine lebendige und demokratisch gehaltvolle Geschichtsarbeit an der Schwelle von der "Bezeugungs-" zur "Erinnerungskultur" in Blick auf die NS-Zeit, sowie an der generativen Weitergabe von Geschichte und Erfahrung der Teilung und Wiedervereinigung im Nachkriegsdeutschland.

4 | Denk-mal an jüdische Mitbürger

Christa Niclasen | Löcknitz-Grundschule | Berchtesgadener Straße 10/11 | 10779 Berlin (Berlin)

Seit 1994 besteht das Projekt "Denk-mal" an der Löcknitz-Grundschule. Auch in diesem Schuljahr beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler der sechsten Klassen mit den Schicksalen ehemaliger jüdischer Bewohner Berlins. So ist in den letzten Jahren eine "Denksteinmauer" auf dem Schulgelände entstanden. Im Jahr 2011 wird der 900. Stein gelegt werden. Das Projekt ist mittlerweile ein eigenständiges Schülerprojekt.

37 | Die Holocaust-Kinder

Dorothea Malchow | Irena-Sendler-Schule | Am Pfeilshof 20 | 22393 Hamburg (Hamburg)

21 Schülerinnen und Schüler der Irena-Sendler-Schule in Hamburg-Wellingsbüttel initiierten das Theaterstück "Die Holocaust-Kinder" anlässlich der Umbenennung ihres Gymnasiums. Im Stück stellten sie das Wirken der neuen Namensgeberin ihrer Schule dar. Zugleich ist diese Namensgebung Teil der kritischen Diskussion um Peter Petersen, den früheren Namenspaten der Schule.

40 | Fall of the Wall – Zeitzeugenaussagen

Christine Leidenfrost | Staatliches Gymnasium | Apelsberger Straße 62 | 98724 Neuhaus/Rwg. (Thüringen)

Schülerinnen und Schüler der elften Klasse befassten sich fachübergreifend mit dem Projekt "Fall of the Wall – Zeitzeugen". Ziel des Projektes war es, einen Internetauftritt zu gestalten, um das zusammengetragene Material möglichst vielen Menschen zugänglich werden zu lassen und sie zum Nachdenken anzuregen.

74

| **Hoffnung und Aufbruch 89**

Gabriele Strübing | Regionale Schule | Dobbiner Chaussee 7 | 18292 Krakow am See (Mecklenburg-Vorpommern)

Die Schülerinnen und Schüler der Regionalen Schule setzten sich mit der Zeit der Friedlichen Revolution auseinander und untersuchten, wie diese sich speziell in ihrer Heimatstadt Krakow am See abspielte. Mit ihrer Arbeit wollten die Jugendlichen vor allem die Bewohner des Luftkurortes erreichen und erhielten öffentliche Aufmerksamkeit, welche ihnen Gespräche mit prominenten Zeitzeugen ermöglichte.

131

| **MAHNMAL für WEINHEIM – GEGEN das VERGESSEN**

Monika Endriß | Dietrich-Bonhoeffer-Schule | Breslauer Straße 60 | 69469 Weinheim (Baden-Württemberg)

Im Rahmen eines mehrmonatigen Projektes planten und bauten die Schülerinnen und Schüler der zehnten Klasse drei Mahnmale, die an die Deportation jüdischer Mitbürger nach Gurs erinnern. Dank der engagierten Schüler aus Weinheim entstanden mehrere Orte, an denen erinnert, gedacht und gemahnt wird.

143

| **Uetersen und die Nationalsozialisten**

Sönke Zankel | Ludwig-Meyn-Gymnasium | Seminarstraße 10 | 25436 Uetersen (Schleswig-Holstein)

In ihrem Projekt "Uetersen und die Nationalsozialisten: Von Weimar bis in die Bundesrepublik" thematisieren sieben Schülerinnen und Schüler des Ludwig-Meyn-Gymnasiums neue Forschungsergebnisse zu geschichtlichen Vorgängen in ihrer Region vor, während und nach der NS-Zeit. Dieses bereits zweite Projekt gestaltet sich als weitere Buchveröffentlichung.

179

| **Zeitensprünge – Jüdisches Leben in Eisenachs Straßen**

**Franziska Klemm | Offener Hörfunkkanal Eisenach e.V.
Wartburg-Radio 96,5 | Georgenstraße 43 | 99817 Eisenach
(Thüringen)**

Sechs Jugendliche im Alter von 12 bis 14 Jahren erforschten im Rahmen des Ferienradios im Wartburg-Radio das Thema "Zeitensprünge – Jüdisches Leben in Eisenachs Straßen". Besonders die Aspekte "Toleranz", "Diskriminierung", "Ausgrenzung" und der "Umgang mit der eigenen Geschichte" sollten anhand des Vorhabens reflektiert werden.

201

| **Anne Frank – Eine Geschichte von heute**

Elisabeth Henkel | Gymnasium Bergschule | Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 10a | 99510 Apolda (Thüringen)

23 Schülerinnen und Schüler von vier Schulen im Umkreis nahmen an der Ausbildung zur Ausstellungsbegleitung "Anne Frank – eine Geschichte für heute" teil. Während die Ausstellung an der Pestalozzi-Schule gezeigt wurde, führten die Jugendlichen Schulklassen durch die Ausstellung. Sie sammelten Einträge in Gästebüchern, kopierten Zeitungsberichte sowie Begleitmaterialien und erstellten so selbst eine umfangreiche Projektdokumentation.

213

| **Geschichtswerkstatt**

Gabriele Knoop | Kaiser-Karl-Schule | Hinterm Sandberg 1-3 | 25524 Itzehoe (Schleswig-Holstein)

Zwölf Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5 bis 11 drei verschiedener Gymnasien arbeiteten die geschichtlichen Ereignisse auf, die sich in den Jahren 1968 bis 1970 an der Kaiser-Karl-Schule zugetragen haben. Hierbei sichteten sie Unterlagen und führten Zeitzeugeninterviews durch, um aus ihren Erkenntnissen einen Text zusammenzustellen.

218 | Stolperstein-Projekt

Ulrike Boni-Jacobi | Voltaire Schule | Lindenstraße 32/33 | 14467 Potsdam (Brandenburg)

Seit 2006 beschäftigt sich jeweils der Religionskurs der Klasse 8 mit dem Stolpersteinprojekt. Die Jugendlichen recherchieren in Archiven die Lebensumstände und Biografien von deportierten Potsdamer Juden und stellen nach Möglichkeit Kontakt zu Angehörigen her. So konnte die Schule bereits zu mehreren Stolpersteinverlegungen ihren Teil beitragen.

226 | "Keglerheim" in Berlin-Friedrichshain: Folterkeller der SA 1933

Peter Albrecht | Georg-Weerth-Oberschule | Eckertstraße 16a | 10243 Berlin (Berlin)

Seit 1998 erarbeitet die Geschichtswerkstatt Ausstellungen zur Regionalgeschichte. In der aktuellen Ausstellung richteten die Schülerinnen und Schüler ihre Aufmerksamkeit auf das Haus in der Petersburger Straße 94 und zeigen Kontinuitäten zwischen Nationalsozialisten und der heutigen extremen Rechten auf: In der NS-Zeit befand sich hier ein Folterkeller der SA, während heute die in der rechten Szene beliebten Kleidungsstücke der Marke Thor Steinar verkauft werden.



Politisches Engagement wurde in diesen Projekten in besonderer Weise im eigenen Lebensumfeld sichtbar. Dabei ging es um Heimatgeschichte, die Schaffung von Möglichkeiten zur Kommunikation mit lokalen Amtsträgern und um Maßnahmen zur Verbesserung der Atmosphäre von Schule, aber auch um nachhaltiges Wirtschaften in einer Schülerfirma. Ein aktueller Schwerpunkt ist die Wahlrechtsreform in Bremen – dort können erstmals in Deutschland Jugendliche ab 16 bei der Landtagswahl mitwählen –, in deren Zusammenhang Jungwählerinitiativen gegründet wurden und sich Schülerinnen und Schüler aktiv um die Information und Aufklärung Gleichaltriger verdient machten. Bei allen Projekten standen der politische Nahraum von Kommune und Stadt sowie die Lösung aktueller Probleme vor Ort im Mittelpunkt. Kommunale Politik wurde als Chance und Herausforderung partizipatorischer Demokratie- sowie Lernerfahrung aufgegriffen.

3 | Junger Rat für Mast – Der direkte Draht zur Politik

Florian Schuller | Kepler-Gymnasium | Redtenbacherstraße 101 | 75177 Pforzheim (Baden-Württemberg)

Schülerinnen und Schüler der Klasse 9i des Kepler-Gymnasiums beschäftigten sich mit der Frage: "Was kann die Politik zur Verbesserung der beruflichen Perspektiven von Schülerinnen und Schülern unternehmen?" Die Jugendlichen entwickelten konkrete Umsetzungsvorschläge für die Bundestagsabgeordnete Katja Mast.

70 | OELSNITZ LIEGT AM ÄQUATOR – TAG DER SACHSEN

Frank Helzig | BSZ für Technik/Wirtschaft/Gesundheit | Badstraße 4 | 09376 Oelsnitz/Erzgebirge (Sachsen)

Über 100 Jugendliche des beruflichen Schulzentrums arbeiteten zwei Jahre an dem Projekt "Oelsnitz liegt am Äquator. Das Oelsnitz-Lugauer-Steinkohlerevier", bei dem sie die Geschichte der Stadt Oelsnitz in Zusammenhang mit dem Bergbau sowie der Entwicklung ihrer Schule zum industriellen Bildungsstandort erforschten. Das Projekt realisierte nicht nur fächerverbindenden Unterricht, sondern überließ die Planung und Durchführung weitestgehend den Schülerinnen und Schülern selbst.

124 | Nachhaltig lernen – Schülerunternehmen ARTEMIS

Fabian Neumeister | Evangelisches Ratsgymnasium ARTEMIS-Schüler-GmbH | Meister-Eckehart-Straße 1 | 99084 Erfurt (Thüringen)

Schülerinnen und Schüler vermieten – organisiert in einer Schülerfirma – Kunstwerke ihrer firmeneigenen Kunstsammlung. Sie bieten für ihre Kunden zudem Beratung, die Organisation von Kunstausstellungen und die Rahmung von Kunstwerken an. Leitgedanke der Schülerfirma ist das Prinzip der Nachhaltigkeit.

168 | Wählen mit 16 – Wir sind keine Idioten

Hans-Wolfram Stein | Gesamtschule Bremen Ost | Walliser Straße 125 | 28325 Bremen (Bremen)

Schülerinnen und Schüler des Politikurses der Bremer Gesamtschule Ost forderten den Fußballprofi Sebastian Prödl des Bundesligisten SV Werder Bremen mit einer Wette zum Wählen ab 16 heraus. Die Wette: Behalten sie Recht und mehr 16- bis 20-jährige als 21- bis 35-jährige geben bei der Bürgerschaftswahl im Mai 2011 ihre Stimme ab, wird der Fußballstar eine Unterrichtsstunde halten. Die Jugendlichen informierten Gleichaltrige mit einer selbst entworfenen und recherchierten Broschüre; sie wollten die Wahlbeteiligung der Erstwähler fördern.

183 | Polit-Café, Polit-Café-Extra, (Kopf-)Kino

Yannik Fleeer | Gymnasium Nottuln | St. Amand-Montrond-Straße 1 | 48301 Nottuln (Nordrhein-Westfalen)

Das Polit-Café hat am Gymnasium Tradition: 2007 wurde es vom Sozialwissenschaftsleistungskurs der Jahrgangsstufe 12 mit dem Ziel gegründet, politikinteressierten Schülerinnen und Schülern eine Diskussionsplattform zu verschaffen. Zu jedem Abend wird zu einem aktuellen Thema ein Referent eingeladen, fachliche Informationen werden adäquat vermittelt und die Möglichkeit zur politischen Debatte wird gegeben.

189 | Wählen mit 16

Michael Haag | Förderzentrum Schule am Rhododendronpark c/o SZ Vorkampsweg | Vorkampsweg 97 | 28359 Bremen (Bremen)

Die Schülerinnen und Schüler der elften und zwölften Klassen des Förderzentrums beschäftigten sich im Zuge der im Mai 2011 abgehaltenen Wahlen in Bremen zur Bremer Bürgerschaft intensiv mit dem Wahlrecht ab 16 und widmeten einen Teil ihrer Schülerzeitung "Das Rhododendron-Blatt" diesem Thema. Die Jugendlichen bewiesen hierbei ein hohes Maß an politischem, gesellschaftlichem und sozialem Engagement.

| Wir sehen grün für unseren Schulhof!

**Franziska Daams | Anne-Frank-Gesamtschule | Schulstraße
5 | 48329 Havixbeck (Nordrhein-Westfalen)**

Die Schülerinnen und Schüler der Anne-Frank-Gesamtschule setzten sich für eine freundlichere Gestaltung ihres Schulhofes ein, welcher der Gemeinde bisher nach Schulschluss als Parkplatz diente. Durch vielfältige Maßnahmen konnten bereits erste Erfolge erzielt werden. Mittlerweile arbeitet ein eigener Schülerarbeitskreis an der Verwirklichung der Ideen der Schüler.



Schule und Schulleben

Vielfältige Formen der Gestaltung von Schule im Spektrum zwischen Schulleben und Schulgelände wurden unter dieser Überschrift bearbeitet. Es ging um die von Schülerinnen und Schülern selbst getragene Konfliktbearbeitung innerhalb der Schule sowie um innovative Formen der Partizipation und Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen, wobei außerschulische Institutionen und Personen einbezogen wurden. Eine Rolle spielten zudem Formen des gehaltvollen und effizienten Diskurses, der Kommunikation in der Schule. Eine Reihe von Projekten wendet sich Formen der Präsentation, der Ästhetik, der künstlerischen Bearbeitung von Themen und Aufgaben der Demokratie zu. So wurden mehrfach Ideen der Schüler durch Theateraufführungen in die Öffentlichkeit getragen. Ferner verbanden sich Projekte mit vorhandenen Organisationen, um ihre Ergebnisse zu optimieren und ihre Bekanntheit zu stärken. Sichtbar wurde vielfältiges Engagement im Bereich der Lebenswirklichkeit der Schüler. Somit standen vor allem alltägliche Aspekte des schulischen Zusammenlebens, die demokratische Atmosphäre in der Schule, aber auch eigenständige Formen demokratischer Öffentlichkeit, die in großer Breite und methodischer Vielfalt entfaltet wurden, im Zentrum der Projekte dieses Themenbereichs.

33

| KinDErMOKRATIE

Marie Kirschstein | Georg-Büchner-Gymnasium | Am Holzbüttger Haus 1 | 41564 Kaarst (Nordrhein-Westfalen)

Die 15-jährige Schülerin Marie Kirschstein hat im Rahmen des Begabtenförderprogrammes "Erweiterungsprojekt" des Georg-Büchner-Gymnasiums ein Theaterstück mit Schülerinnen der Klasse 5a zum Thema "Demokratisch Handeln" einstudiert. Das Stück "Aktion Schulstreik" wurde am 08. Juli 2010 vor Eltern, Lehrerinnen und Lehrern sowie allen Schülern des Gymnasiums aufgeführt.

36

| Eine neue Hausordnung für unsere Schule

Christine Lucke | Ganztagschule "Johannes Gutenberg" | Meseberger Straße 32 | 39326 Wolmirstedt (Sachsen-Anhalt)

Schülerinnen und Schüler des Berufsorientierungskurses Rechtsfragen der Ganztagschule Johannes Gutenberg in Wolmirstedt erstellten in Abstimmung mit der Schüler-, Eltern- und Lehrerschaft eine neue, zeitgemäßere Hausordnung für ihre Schule.

39

| Herausforderung Mitwirkung – Mitwirkung herausfordern

Bianca Geburek | Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg | Struveweg | 14974 Ludwigfelde-Struveshof (Brandenburg)

Die Brandenburgischen Schülerfortbilder sahen sich aufgrund von Schulzusammenschlüssen mit stetig wachsenden Schülerkonferenzen konfrontiert. Um Gruppen mit 40 bis 100 gewählten Schülervertretern arbeitsfähig zu machen, entwickelten sie ein spezielles Konzept für große Schülervertretungen. Nach mehrmonatiger Arbeit konnte das Seminar erstmals erprobt werden und fand positive Resonanz.

80

| **Free your mind**

**Carmen Hildebrand-Kusari | Gustav-Hertz-Gymnasium |
Dachstraße 5 | 04329 Leipzig (Sachsen)**

Das "Free your mind"-Team (15 ausgebildete Schülerinnen und Schüler sowie eine Lehrerin und eine Sozialpädagogin) führte mit Mitschülern Projekttag und -nachmittage durch. Die Projekte unterstützten die demokratische Schulprogrammentwicklung sowie die positive Entwicklung von Klassen- und Schulgemeinschaft. Sie wurden sämtlich von den Schülern selbst geleitet.

108

| **Kunst & Demokratie: passt das zusammen?**

**Patrick Ostermann | Rhein-Wied-Gymnasium | Im
Weidchen 2 | 56564 Neuwied (Rheinland-Pfalz)**

Schülerinnen und Schüler organisierten sich in einer AG "Schüler helfen Schülern" und moderierten Veranstaltungen, schrieben Stücke zur Gewaltprävention, führten diese auf und kamen mit ihren Mitschülern darüber ins Gespräch. Sie arbeiteten im Netzwerk demokratischer Schulen von Rheinland-Pfalz mit und erhielten eine große öffentliche Resonanz.

134

| **Gegen Bruchrechnung in Bruchbuden – Campus
Rutheneum**

**Falk Müller | Goethe-Gymnasium | Nicolaiberg 6 | 07545
Gera (Thüringen)**

In diesem Projekt erkämpften sich Schülerinnen und Schüler durch ihr lokal- und landespolitisches Engagement die Finanzierung der baulichen Sanierung und Neugestaltung ihrer Schule. Das Engagement der Schüler ermöglicht die Wiedererlangung baulich akzeptabler Lern- und Lehrbedingungen für die gesamte Schüler- und Lehrerschaft.

166 | "Demokratie in Aktion" – Wir gestalten unser Schulleben

**Christine Pallmer | Gottlieb-Daimler-Mittelschule |
Daimlerstraße 6 | 02625 Bautzen (Sachsen)**

In einem mehrjährigen Prozess gestalteten die Schülerinnen und Schüler, Lehrer und Eltern der Gottlieb-Daimler-Mittelschule in Bautzen ihr Schulgebäude und die Strukturen des Schulalltags neu. Gemeinsam trafen alle Beteiligten demokratische Entscheidungen bezüglich der Gestaltung des Schulgebäudes und des Schullogos sowie zum Leitbild der Schule.

195 | Die "Schlaue Eule" wird flügge ...

**Rolf Bauer | Georgius-Agricola-Gymnasium | Park der
Opfer des Faschismus 02 | 09111 Chemnitz (Sachsen)**

Schülerinnen und Schüler des Georgius-Agricola-Gymnasiums Chemnitz etablieren und erweitern ihr Streitschlichtungsprojekt "Schlaue Eule". Die Beratung einer Kindertagesstätte zur gewaltfreien Kommunikation hat sich inzwischen auf mehrere Kindertagesstätten, einen Hort und eine Grundschule ausgeweitet. Ebenfalls finden Elternabende und Beratungen für pädagogische Fachkräfte in der Region Chemnitz statt.



Welt und Umwelt

In diesem Themenkreis ging es um "Die eine Welt" im Sinne der Unteilbarkeit unserer natürlichen Lebensgrundlagen und in Blick auf das Entwicklungsgefälle zwischen Norden und Süden unserer Erde: Vorgestellt werden hierbei aktuell vor allem Projekte, die bei praktischer Entwicklungshilfe nach dem Motto "Hilfe zur Selbsthilfe" unterstützend mitwirkten und zugleich interkulturelles Lernen ermöglichten. Erziehung zu Toleranz, Verständnis und Akzeptanz anderen Menschen und Kulturen gegenüber war dabei das verbindende Ziel. Das große Thema hierbei gab die politische Herausforderung der globalen Gerechtigkeits- und Verteilungsfragen. Zugleich wurden grundlegende Fragen der Zukunftsentwicklung zum Lernanlass: Klimagerechtigkeit in weltweiter Perspektive und der ökologische Ausgleich von Interessen in der Kommunalentwicklung stehen weiterhin für ein zunehmend bedeutsamer werdendes Lern- und Handlungsfeld für Demokratie in der Schule.

16 | **Senegal-Magazin**

**Jörg Miethe | Gymnasium auf den Seelower Höhen |
Brecht-Straße 3 | 15306 Seelow (Brandenburg)**

Die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums auf den Seelower Höhen organisierten in Kooperation mit ihrer langjährigen senegalesischen Partnerschule den Bau einer Toilettenanlage für eine Grundschule im Senegal. Für die Finanzierung erstellten sie gemeinsam das "Senegal-Magazin".

76 | **Schüler gestalten eine Klimakonferenz**

**Elvira Eichelbaum | Grundschule "Am Priesterweg" | Oskar-
Meißter-Straße 4-6 | 14480 Potsdam (Brandenburg)**

Im Rahmen dieses Projekts setzten sich die Schülerinnen und Schüler der Grundschule "Am Priesterberg" intensiv mit dem Thema Klimaschutz auseinander. Auf insgesamt drei Konferenzen diskutierten sie über dieses Thema, präsentierten ihre Ergebnisse Fachleuten und formulierten eigene Ziele, die fortan immer mehr im Schulalltag umgesetzt werden.

118 | **Patenschafts-AG "Our child"**

**Christiane Thies | Leibniz-Schule | Schleiermacherstraße 23
| 10961 Berlin (Berlin)**

Die Schülerinnen und Schüler der Leibniz-Schule initiierten und etablierten erfolgreich ein Patenschaftsprojekt mit Kindern und Jugendlichen aus Entwicklungs- und Schwellenländern. Sie verankerten das von drei Schulfächern begleitete Projekt im Schulleben und informierten eine breite außerschulische Öffentlichkeit über ihr Projekt und die von diesem behandelte Thematik.

121 | "ZUKUNFT" (MIT)GESTALTEN

Sabine Weiche | Grundschule an der Marie | Christburger Straße 7 | 10405 Berlin (Berlin)

Die sechste Klasse der Grundschule an der Marie in Berlin-Pankow setzte sich für die Aufnahme von Kinderrechten in das Grundgesetz und umweltbewussteres Verhalten ein. So erreichten sie durch ihr Engagement zahlreiche Verbesserungen des Umweltschutzes direkt in ihrer Schule und auch im Stadtteil.

126 | Spendenaktion 2010 – Erdbeben auf Haiti

Sibel Bahadir | Ostalb-Gymnasium | Alte Neresheimer Straße 39 | 73441 Bopfingen (Baden-Württemberg)

Die zwei Schülerinnen Sibel Bahadir und Lisa Denecke organisierten an ihrer Schule selbstständig eine Spendenaktion, um den Opfern des schweren Erdbebens auf Haiti am 12. Januar 2010 zu helfen, insbesondere den betroffenen Kindern. Insgesamt sammelten sie die Summe von 1000 Euro, die sie dem SOS-Kinderdorf stifteten.

127 | Globale Verantwortung erkennen und annehmen

Larissa L. Holzki | Brasil09 e.V. | Hohefeldstraße 16 | 30952 Ronnenberg (Niedersachsen)

Im März 2007 wurde von Schülerinnen und Schülern der zehnten Klasse ein Projekt der Entwicklungszusammenarbeit gegründet. Die Jugendlichen wollten sozial benachteiligten Altersgenossen im Nordosten Brasiliens eine Lebensperspektive durch die Verbesserung ihrer Ausbildungssituation und ihrer beruflichen Förderung geben. Inzwischen wurde 2009 das Jugendbildungszentrum "Centro da Juventude" errichtet; für 2011 ist die Gründung einer Genossenschaft zur Obstverarbeitung als Ausbildungsbetrieb geplant.

159

| **"Afrika kommt": Du hast immer eine Wahl!**

Jasmin Pervez | Gesamtschule Bremen Ost | Walliser Straße 125 | 28325 Bremen (Bremen)

Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule Ost führten in Kooperation mit der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen, Musikern und Tänzern des Centre for Talent Expression aus Ghana sowie mithilfe von professionellen Schauspielern, einer Regisseurin sowie Kostüm- und Bühnenbildnerinnen Henning Mankells "Chronist der Winde" im Stadtteil Osterholz-Tenever. Sie engagieren sich für Kultur und kulturelle Vielfalt in einem sozialen Brennpunkt Bremens.

194

| **Klimawoche Bielefeld**

Jens Ohlemeyer | Friedrich-v.-Bodelschwingh-Schulen | Am Zionswald 12 | 33617 Bielefeld (Nordrhein-Westfalen)

Im Jahr 2009 gründeten Schülerinnen und Schüler des Friedrich-von-Bodelschwingh-Gymnasiums eine Klimaschutz-AG. Die zwölf Mitglieder organisierten die Bielefelder Klimaschutzwoche mit, veranstalteten Demonstrationen in ihrer Stadt und entwickelten ein Klima- und Umweltschutzkonzept für ihre Schule.



Zusammenleben, Gewalt und Umgang mit Minderheiten

"Miteinander lernen und leben", das ist das Ziel dieser Projekte, in welchen Schülerinnen und Schülern ein toleranter und verständnisvoller Umgang mit Minderheiten in der Schule, in der Kommune und in der Gesellschaft vermittelt wurde. Die Anerkennung von Verschiedenheit im unmittelbaren Umfeld und eigenständige Ansätze, diese in ein Miteinander an der Schule zu integrieren, waren hierbei Wege zur Aufgabenbewältigung. Konkretisiert wurde das Konzept der Gewaltprävention bei Kindern und Jugendlichen. Die Förderung von Zivilcourage wurde unterstützt, indem Vorurteilsbildungen bewusst gemacht und kritisch reflektiert wurden. Auch im globalen Maßstab wurden die Schüler für kulturelle Unterschiede und deren Verblasen auf persönlicher Ebene, für die Auseinandersetzung mit Formen der Gewalt gegen und Unterdrückung von Minderheiten sowie für den einigenden Nenner der universell gültigen Menschenrechte sensibilisiert. Besonderes Augenmerk fanden hier Strategien im Umgang mit und Informationen über Rechtsradikalismus. Die Schüler und Schülerinnen bearbeiteten ihre Themen in Filmen, Theaterprojekten, Songs sowie Gesprächen und trugen ihre Ideen zudem in Form von Märschen und Ausstellungen in die außerschulische Öffentlichkeit.

5 | Für Zivilcourage und Toleranz

Laurien Simon Wüst | Goethe-Gymnasium | Auerbacher Weg 24 | 64625 Bensheim (Hessen)

Die Schülervvertretung des Goethe Gymnasiums in Bensheim organisierte und veranstaltete im Schuljahr 2009/2010 eigenständig eine dreiteilige Projektreihe unter dem Titel "Für Zivilcourage und Toleranz". 80 Veranstaltungen mit über 2.700 Teilnehmenden wurden realisiert. Dabei sollte der Blick der Schulgemeinde für soziale Ungleichheit und Ungerechtigkeit geschärft werden. Ziel war zudem, dass "Toleranz und Respekt im sozialen Miteinander [...] zu einer Selbstverständlichkeit in der Schule werden."

25 | Die Rechte der Kinder

Antje Mücke | Nordend-Schule | Lärchenweg 8 | 16225 Eberswalde (Brandenburg)

Im Schuljahr 2007/2008 begann an der Nordend-Schule ein Projekt zu den Rechten der Kinder, welches innerhalb einer Klasse über die Jahre fortgesetzt wurde. Die Schülerinnen und Schüler führten Befragungen durch und produzierten einen Kinderrechte-Song sowie eine DVD.

32 | Unsere Muttersprache ist Deutsch - Warum wurden wir ausgewiesen?

Cläre Bordes | Stadtteilschule Stellingen | Brehmweg 60 | 22527 Hamburg (Hamburg)

Zum sechsten Mal fand ein Schüleraustausch zwischen Schülerinnen und Schülern der Gesamtschulen Stellingen und Ida Ehre in Hamburg mit dem Vierten Gymnasium in Ilidza/Sarajevo in Bosnien-Herzegovina statt. Hierbei standen Zeitzugengespräche mit den Flüchtlingsfamilien der bosnischen Schüler im Vordergrund.

34 | Ein bisschen (mehr) Frieden

Werner Hillen | Edith-Stein-Schule | Im Grühlingswald 19 | 66299 Friedrichsthal (Saarland)

Schülerinnen und Schüler der Edith-Stein-Schule besuchten mit einer Friedenstaube zahlreiche einflussreiche Persönlichkeiten der Öffentlichkeit und organisierten einen Friedensmarsch gegen Ausländerfeindlichkeit, Gewalt und Diskriminierung durch ihre Heimatstadt.

45 | Leihst Du mir Deinen Blick? – Ein Dialogprojekt

Peter Menken | Oberschule am Leibnizplatz | Delmestraße 145 | 28199 Bremen (Bremen)

Der Kurs 13 C der Oberschule am Leibnizplatz beteiligte sich am Kommunikations- und Austauschprojekt "Leihst du mir deinen Blick" mit israelischen und palästinensischen Jugendlichen. Ziel des Projektes war es, die bestehenden Vorurteile unter den drei Gruppen (Israelis, Palästinenser und Deutsche) zu reduzieren und "alte" Stereotypen und Feindbilder abzubauen. Die deutschen Schülerinnen und Schüler nahmen die Chance wahr, Jugendliche aus dem Nahen Osten kennenzulernen und über ihre Erfahrungen zu sprechen.

53 | Wanderausstellung "Rechtsextremismus"

Hartmut Pille | Berufsbildende Schulen Marienhain | Landwehrstraße 2 | 49377 Vechta (Niedersachsen)

Im Schuljahr 2010/11 führte die Berufsbildende Schule unter dem Thema "Wanderausstellung Rechtsextremismus" eine Projektwoche durch. Innerhalb dieser wurden die Schülerinnen und Schüler im Rahmen von 17 Workshops zu Rechtsextremismus-Experten ausgebildet und verdeutlichten dies anhand einer Ausstellung. In Zukunft sollen sie ihr Wissen an Kinder und Jugendliche weitergeben.

54 | Streitschlichter und MitStreiter

Ines Bärlich | Schule Altchemnitz | Schulstraße 2 | 09125 Chemnitz (Sachsen)

An der Schule Altchemnitz suchen Kinder und Jugendliche gemeinsam nach kreativen Wegen, Streitereien im Schulalltag aufzugreifen und zu schlichten. Sie entwickeln ein schuleigenes Streitschlichterkonzept, bei dem es auf die Unterstützung vieler "Mitstreiter" ankommt. Die Schülerinnen und Schüler übernehmen beispielsweise die Pausenaufsicht, erstellen individuelle Klassenordnungen und nehmen an Kompetenztrainings teil.

103 | Pictures of Us

Christiane Bannach | von-Vincke-Schule | Hattroper Weg 70 | 59494 Soest (Nordrhein-Westfalen)

Schülerinnen und Schüler der von-Vincke-Schule Soest mit dem Förderschwerpunkt Sehen und Schüler der Pauli-Hauptschule Soest bauten im Rahmen eines gemeinsamen, integrativen Kunstprojekts Vorurteile ab und organisierten in Zusammenarbeit die Ausstellung "Pictures of Us".

104 | Rappen für die Menschenrechte

Gabriele Hertel | Berufliches Schulzentrum | Straße des Friedens 12 | 04808 Wurzen (Sachsen)

In diesem Projekt schufen die Schülerinnen und Schüler in enger Kooperation mit polnischen Jugendlichen einen zweisprachigen Rap-Song, der aufbauend auf der Beschäftigung mit dem Holocaust und dem Besuch des ehemaligen Konzentrationslagers Auschwitz-Birkenau, die Themen Menschenrechte, Völkerverständigung, Zwangsarbeit und Gewalt behandelt. Die polnischen und deutschen Schüler führten den Song gemeinsam im Rahmen ihrer zweiten Begegnung und Kooperation in ihrem Heimatort in Deutschland auf.

106 | **Verschiedenheit achten – Gemeinschaft stärken**

**Carolin Simon-Winter | Theodor-Heuss-Schule |
Buchhügelallee 86 | 63071 Offenbach/Main (Hessen)**

Im gemischten Religionsunterricht lernen Schüler verschiedenster Religionsangehörigkeit die Unterschiede und Gemeinsamkeiten ihrer Religionen kennen und respektieren. Weiterhin existieren verschiedene Teilprojekte, wie beispielsweise Info- und Kulturabende, Migrationsberatung in der Schule sowie interkultureller Seelsorge.

115 | **Auf Augenhöhe**

**Erika Mayer | Berufsschule 1 | Haunstetter Straße 66 |
86161 Augsburg (Bayern)**

Die Berufsschule bewirbt sich um den Titel "Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage". Im Rahmen des Bewerbungsprozesses gestalten Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer die Ausstellung "Auf Augenhöhe" mit dem Ziel, die Lebensgeschichten und Lebenswirklichkeiten der Mitschüler mit Migrationshintergrund kennenzulernen.

172 | **Bildgeschichten**

**Ines Meinhardt | Magnus-Gottfried-Lichtwer-Gymnasium |
Am Gymnasium 3 | 04808 Wurzen (Sachsen)**

Als Anregung für ihr integratives Kunstprojekt nutzten die Schülerinnen und Schüler der Brücke-Schule und des Lichtwer-Gymnasiums verschiedene Bilder bekannter Künstler. Diese wurden als Ausgangspunkt für eine szenische Umsetzung genutzt. Am Ende ihres Projektes stand die Aufführung in der Schulaula vor zahlreichem Publikum.

Nicht vergessen – Wieder mitmachen bei "Gesagt. Getan!"

Denn es heißt schon wieder: "Gesagt. Getan." – Die neue Ausschreibung ist angelaufen. Seit März 2011 kann man erneut beim Wettbewerb Demokratisch Handeln mitmachen. Bis zum 30. November dieses Jahres sucht unser bundesweiter Wettbewerb "Förderprogramm Demokratisch Handeln" herausragende Praxisbeispiele für ein Demokratie-Lernen und zivilgesellschaftliches Engagement in der Schule. Auch Fortführungen von Projekten oder neue Initiativen aus Euren bzw. Ihren Schulen sind für uns von großem Interesse. Dokumentiert eure Projekte zum Engagement und Lernen in Demokratie und Politik und sendet diese Dokumentationen an unsere Geschäftsstelle. Hier gibt es auch telefonische Beratung. In mehreren Bundesländern helfen die Ansprechpartner unserer Regionalberatung. Wir sind sehr gespannt auf die Ideen und Erfahrungen aus den Schulen und der Jugendarbeit und freuen uns auf viele interessante Projekte.



Soziale Netzwerke

Seit Sommer 2010 ist das Förderprogramm Demokratisch Handeln im Internet auch in sozialen Netzwerken wie Facebook präsent und informiert dort umfangreich über die Ausschreibung und Veranstaltungen des Förderprogramms. Wir laden alle herzlich ein, sich beispielsweise unserer Facebookfanseite anzuschließen:

<http://www.facebook.com/Foerderprogramm.Demokratisch.Handeln>

Ergänzend zur weiterhin bestehenden Webseite: www.demokratisch-handeln.de werden so aktuelle Informationen auf zahlreichen Wegen zeitgemäß und zielgruppenorientiert zugänglich gemacht.

The image shows a screenshot of the Facebook page for 'Demokratisch Handeln'. The page header includes the Facebook logo, a search bar, and a login section with fields for 'E-Mail' and 'Passwort', and a 'Anmelden' button. Below the header, the page name 'Demokratisch Handeln' is displayed with a 'Gefällt mir' button and the text 'Gemeinnützige Organisation · Jena'. A row of profile pictures is visible below the name. The main content area features a post from 'Demokratisch Handeln' with the text: '„Organisation von DaF-Wettbewerben - Was gute Schülervetberbe leisten können“'. Below this, there is a post from 'Demokratisch Handeln' dated 'Mittwoch um 13:37' with the text: 'Die Fortbildung für Lehrkräfte und DaF-Dozenten ist eine Kooperationsveranstaltung des Goethe-Instituts Warschau und des Zentrums für Bildungsentwicklung, Warschau (ORB) in Zusammenarbeit mit dem Förderprogramm Demokratisch Handeln und der Georg-August-Universität Göttingen. Weitere Infos gibt es auf der verlinkten Seite!'. Below this, there is a post from 'Demokratisch Handeln' dated 'Mittwoch um 13:37' with the text: 'Die Webseite zur diesjährigen Lernstatt Demokratie ist jetzt online und wird ständig aktualisiert und ergänzt. Man kann sich nun zum Beispiel das Lernstättensprogramm anschauen!'. Below this, there is a post from 'Demokratisch Handeln' dated 'Dienstag um 14:46' with the text: 'Demokratisch Handeln | Lernstatt Demokratie | Tutzing 2011'. Below this, there is a post from 'Demokratisch Handeln' dated '01. Mai um 09:26' with the text: 'Demokratisch Handeln hat es schöne Wetter genutzt und fast das gesamte DiV-Team vier am heutigen Feiertag wandern und startet nun in die letzte Phase der Vorbereitung für die Lernstatt Tutzing'. The left sidebar contains a 'Pinwand' section with links to 'Info', 'Veranstaltungen', 'Fotos', 'Links', and 'Ausschreibung 2011'. Below this, there is a section for '180 Personen gefällt das' and a list of people who liked the page, including 'Körber-Stiftung', 'Doris Wuppermann Stiftung', 'Göttinger Institut für Demokratieforschung...', 'bbp', and '150 Jahre Robert Bosch'. At the bottom of the sidebar, there is a section for 'Seite erstellen' and 'Seite melden'.

Publikationen

Von Anfang an hat das Förderprogramm Demokratisch Handeln darauf Wert gelegt, Ergebnisse und herausragende Beispiele für demokratisches Handeln und Demokratiepädagogik für die interessierte Öffentlichkeit in Schulpraxis, Jugendpädagogik und Erziehungswissenschaft zu publizieren. Innerhalb der bisherigen Programmlaufzeit ist eine Reihe von Büchern und eine Fülle an Fachaufsätzen, Projektskizzen und Beiträgen zur Demokratiepädagogik publiziert worden.

Weitere Informationen hierzu gibt der Service einer recherchefähigen Bibliographie auf unserer Webseite

<http://www.demokratisch-handeln.de/bibliographie/index.php>
sowie ggf. die Geschäftsstelle des Förderprogramms.

